Einladung zum Netzwerktreffen:
„Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit“

Mittwoch, 26. August 2020, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Aula des Landesförderzentrum Hören und Kommunikation
Lutherstraße 14, 24837 Schleswig

Im Rahmen des Projektes „Zum Glück inklusiv“ möchten der Kreisjugendring Schleswig-Flensburg und der Landesjugendring Schleswig-Holstein die Akteur_innen der Jugend(verbands)arbeit und der Behindertenhilfe besser vernetzen, um eine inklusivere Kinder- und Jugendarbeit umzusetzen. Im Mittelpunkt des Treffens stehen der gegenseitige Austausch, die Möglichkeiten von Kooperationen bei Veranstaltungen sowie der Abbau von Barrieren in dem eigenen Arbeitsbereich.

Themenschwerpunkte des Treffens

- Begrüßung und Vorstellung
- Input zum Thema: inklusive Ferienfreizeiten // von Verena Winter (Dozentin im Fachbereich Soziale Arbeit an der FH Kiel und Vorstandsmitglied beim Landesjugendring)
  Informationen und Tipps zur Organisation inklusiver Ferienfreizeiten - Um Teilhabe und Beteiligung für alle Jugendliche zu ermöglichen, sind bei der Organisation von Veranstaltungen im Vorfeld einige organisatorische Rahmenbedingungen zu bedenken.
- Vernetzung und Austausch
- Verabredungen zur Weiterarbeit

Die Veranstaltung richtet sich an alle Akteur_innen die Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche im Kreis Schleswig-Flensburg anbieten und ihre Angebote inklusiver gestalten möchten. Falls die Präsenzveranstaltung aufgrund der dynamischen Corona Situation nicht möglich ist, findet das Netzwerktreffen am gleichen Datum als Online-Veranstaltung über das Videokonferenztool zoom.us statt.

Anmeldungen bitte über die Homepage des Kreisjugendringes Schleswig-Flensburg bis zum **18. August 2020**: www.kjr-sl-fl.de

Telefon für Rückfragen: 04621-20417

Die Veranstaltung ist kostenfrei und kann mit drei Zeitstunden zur Verlängerung der Juleica angerechnet werden.

Der Veranstaltungsort ist für Rollstuhlfahrer_innen barrierefrei zugänglich. Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid, wenn Sie weitere Bedarfe in Bezug auf Barrierefreiheit haben.

Das Projekt „Zum Glück inklusiv“ wird von der Aktion Mensch und durch den „Fonds für Barrierefreiheit“ des Landes Schleswig-Holstein gefördert.